



Zweyter Theil.

Unterricht für die Kutscher, in Ansehung der Kutschpferde.

§. 1. Von der einem Kutscher nothigen Kennt- niß der Kutschpferde.

Gin jeder Kutscher muß sich auf Pferde verstehen. Allein wie viele giebt es deren nicht leider, die sie nicht einmal abzuwarten wissen. Er muß ihr Temperament ausstudiren, wissen, wenn sie frank sind, und ihre mannichfältigen Krankheiten kennen. Die dienlichen Arzneyen müssen ihm bekannt seyn, und er muß wissen, wie er sie sowohl in Absicht der Fütterung, als der Arbeit behandeln soll. Soll er gut fahren, so muß er Erfahrung, eine leichte Hand, eine richtige Beurtheilungskraft und gute Pferde haben. Nur wenige besitzen heutiges Tages diese Eigenschaften; täglich sieht man junge Bursche Equipagen führen; und die jüngsten waren vor diesem, ehe sie anfiengen zu fahren, wenigstens dreißig Jahr alt. Ist es aber eines Theils nothwendig, daß sich ein Kutscher auf Pferde verstehe, so ist es andern Theils auch sehr gut, daß der Herr davon wenigstens einige Kenntniß habe. Seine Pferde werden ihm nicht so theuer zu stehen kommen. Weiß er sie nicht gut zu wählen, so wird seine Equipage doppelt so viel kosten, und der Aufwand wird noch größer seyn, wenn sich der Kutscher nicht auf Pferde versteht.

D 3

§. 2.